



Foto: Carl Stahl

**Handbetriebener Sonderkran:** Diese Carl-Stahl-Konstruktion in der Pumpstation Rotkogel Sölden ist mit einer extrem kurzen Katze ausgestattet.

## UNTERNEHMEN **Tragkräftige Individualisten**

Die Carl Stahl GmbH München hat zu den schon bekannten Geschäftsbereichen Stahl- und Traversenbau, Seil- und Seilbahntechnik, Prüf- und Reparaturservice sowie Schulungszentrum für Fachseminare ein weiteres Standbein für individuelle Konstruktionen hinzugefügt: den neuen Geschäftsbereich „Bau von Sonderkransystemen“.

In diesem Bereich plant, entwickelt und fertigt man am Standort in München maßgeschneiderte, auf den Kunden zugeschnittene Kransysteme. Der Anwender soll ein Kransystem für seine speziellen Transport- und logistischen Anforderungen bekommen. Die schon bekannten Kransysteme wie Säulen- und Wand-schwenkkrane von 125 bis 5000 kg wer-

den schon seit Jahren von der Carl Stahl GmbH München vertrieben. Dazu kommen jetzt die neuen erweiterbaren Kransysteme für linearen und flächendeckenden Transport. Die Systeme mit den Bezeichnungen CS-EP-Einschienenportal, CS-E-Einschienenbahn und CS-PK1 sind für den linearen Transport ausgelegt. Des Weiteren gibt es auch flächendeckende Kransysteme,

CS-PK3 steht für ein freistehendes Zwei-Schienen-Portal mit einem Hängekransystem, das sowohl mit Hand- oder elektrischen Hebezeugen betrieben werden kann. Außerdem gibt es noch zwei weitere Systeme mit den Bezeichnungen CS-PK5 und CS-PK6. Beide Carl-Stahl-Systeme basieren auf einem freistehenden Portalrahmen die je nach Bodenbeschaffenheit einzusetzen sind.

### **Starke Basis gefordert**

Das PK5-System kann nur bei ausreichend starkem Stahlbetonboden eingesetzt werden, da die vertikalen und horizontalen Kräfte in den Boden abgeleitet